

MACH MIT MACH MUT

KIRCHEN
WAHLEN

2020
29.11.

MITmacher und MUTmacherinnen gesucht.

Als Jüngster Ältester werden

Es war schon komisch, mit 18 Jahren zu den Ältesten (griechisch: Presbyter) zu gehören. Bei den Kirchenwahlen 1978 landete ich bei 18 Bewerbern unter den acht Mitgliedern im Leitungsgremium meiner Kirchengemeinde.

Der Nächstjüngere war Anfang 40, der Älteste war Mitte 70. Auf was hatte ich mich nur eingelassen? Ich hatte doch so viele Ideen, so viele Verbesserungsvorschläge, so eine Energie. Wie sollte ich die in dem Gremium älterer, vorwiegend grauhaariger Männer (eine Frau gehörte auch dazu) in die Tat umsetzen? Und doch: Bremsen lasse ich mich nicht in meinem Elan. So jedenfalls hatte ich es mir vorgenommen.

Und dann die erste Sitzung. Ich sah mich fehl am Platze. Da schlug mich der Mann mit den schneeweißen Haaren als Vertreter der Gemeinde in der Bezirkssynode vor. Und die anderen wählten mich. Was für ein Vertrauen. Und was für gute Diskussionen in all den Sitzungen danach. Auch heftige Debatten gab es. Was es nicht gab, war ein Abkanzeln des Jungen oder eine Respektlosigkeit gegenüber den Alten. Das Argument zählte, nicht das Lebensalter, die Sache und nicht persönliche Befindlichkeiten.

Das Presbyterium wurde für mich der generationenübergreifende Lernort geschwisterlichen Miteinanders. Es ist schon komisch: Sieben Wahlen später gehöre ich zu den an Jahren Älteren. Und möchte Jungen wie Alten Mut machen, mitzumachen.

Ihr Kirchenrat
Wolfgang Schumacher



**Evangelische
Kirche der Pfalz**
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE